



Zeitenwechsel am GP Tell

Ende August findet mit dem GP Tell das nächste schweizerische Radsport-Highlight von internationalem Format statt. Die Wirtschaftskrise und die Entwicklungen im internationalen Radsport zwingen die Verantwortlichen zu einigen namhaften Änderungen. Das Fahrerfeld wird verkleinert auf 15 Mannschaften. Zugelassen sind dafür neu Fahrer bis zum Alter von maximal 26 Jahren.

Vom 26. bis 30. August findet in der Zentralschweiz und dem angrenzenden Aargau der drittgrösste Schweizer Radsportanlass statt. Die wirtschaftlichen Turbulenzen wirken sich auch auf den GP Tell 2009 aus. Das Feld umfasst nur noch 15 Mannschaften, nachdem in den Jahren zuvor immer 18 bis 20 Teams am Start standen. Auf das doch eher kleine Feld angesprochen meint Tour-Direktor Graf: "Wenn unser Anlass überleben soll, müssen wir kurz- und mittelfristig über verschiedene Massnahmen nachdenken. Die vorläufige Verkleinerung des Pelotons ist ein erster Schritt. Weitere Veränderungen beim Rennen selber und im Umfeld werden folgen."

Anders als in den acht Austragungen zuvor, sind 2009 neu Fahrer zugelassen, die das 27. Altersjahr noch nicht erreicht haben. Damit wird der Grundsatz, dass am GP Tell nur Fahrer der Kategorie U23 zugelassen sind, erstmals durchbrochen. Der GP Tell figuriert im internationalen Kalender neu als Rennen der Kategorie 2.2. Die Tell-Verantwortlichen standen der Altersschwelle von 23 Jahren für den Übertritt in den Kreis der Elite- und Profifahrer schon länger kritisch gegenüber. Viele Athleten – und insbesondere gerade Schweizer – schaffen heute den Schritt zum Professionalismus erst später.

Demgegenüber stand auch das steigende Interesse von aus- und inländischen Markenteams eine Startgelegenheit in der Innerschweiz zu bekommen. "Wir haben diesen Druck, den wir vorwiegend von den Schweizer Markenteams gespürt haben, sehr wohl wahrgenommen", meint Rennchef Sepp Lötscher vielsagend.

"Insbesondere die Schweizer Firmenmannschaften, die neben U23- auch bereits ältere, etablierte Elite-Fahrer in ihren Reihen wissen, haben sich immer wieder bei uns nach Möglichkeiten erkundigt." 2009 lassen die Mannen um Guido Graf nun also erstmals diesen Versuchsballon starten und geben neben U23-Fahrern auch älteren Athleten eine Chance.

Was sind die Vorteile dieser Neuausrichtung? Sepp Lötscher: "Wir wollen in diesem Jahr ganz bewusst auf jene Schweizer Nachwuchsfahrer zwischen 23 und 26 Jahren setzen, die vielleicht noch einige gute Resultate brauchen, um sich für den weiteren Karriereverlauf interessant zu machen. Neben dem GP Tell gibt es in der Schweiz kein vergleichbares Etappenrennen mehr, das diese Chance bietet."

Ganz besonders sticht in diesem Zusammenhang das Engagement des BMC Racing Teams heraus, das einige der hoffnungsvollsten Schweizer Jungprofis in seinen Reihen weiss. Fahrer wie Steve Bovay, Martin Kohler, Danilo Wyss, Thomas Frei oder Mathias Frank könnten dem Tell-Rennen noch einmal ihre Aufwartung warten.



Der eindrückliche Solosieg von Mathias Frank an der Königsetappe von 2007 in Arosa bleibt in bester Erinnerung. Nur allzu gerne würde ihn das Tell-OK zusammen mit seinem Pfaffnauer Vereinskollegen, Thomas Frei wieder am Start wissen. Mit grosser Wahrscheinlichkeit wird René Savary der sportliche Leiter dieser hoffnungsvollen Truppe am GP Tell sein, der ein Start an der Tour de Suisse aus schleierhaften Gründen nicht gewährt wurde. Sollte BMC das Kontingent von sechs Fahrern nicht vollständig abdecken können, werden andere hoffnungsvolle Schweizer Nachwuchsfahrer die leeren Plätze füllen.



Ergänzt wird das Feld durch mehrere U23-Nationalmannschaften, die sich auf die WM von Ende September in Mendrisio vorbereiten sowie Markenteams aus der Schweiz, den Niederlanden und Belgien. Zünglein an der sportlichen Waage könnte das ausgesprochen starke Mixed-Team der UCI spielen, das mit Ausnahmetalenten aus Ländern wie Südkorea, El Salvador, Iran oder Eritrea bestückt ist. Keine Startberechtigung mehr erhalten hat hingegen das russische Team Katyusha. Diese Equipe stellte zwar 2008 mit Timofei Kritsky den Gesamtsieger, fiel daneben aber auch durch eine positive Dopingprobe eines seiner Fahrer negativ auf.

Res Oppliger, 20.06.2009



GP Tell 2009 – Zahlen und Fakten

ETAPPENPLAN

Mittwoch, 26. August	Mannschaftszeitfahren Stadt Luzern (Prolog)
Donnerstag, 27. August	Start und Ziel in Staffelbach AG
Freitag, 28. August	Start und Ziel in Beromünster
Samstag, 29. August	Start und Ziel in Udligenswil
Sonntag, 30. August	Start und Ziel in Nottwil

Voraussichtliche Distanz: 584 Km
Gesamte Höhendifferenz: Ca. 8'500 Höhenmeter

TEILNEHMENDE MANNSCHAFTEN

U23-Nationalteam Deutschland
U23-Nationalteam Österreich
U23-Nationalteam Frankreich
U23-Nationalteam Niederlande
U23-Nationalteam Luxemburg
U23-Nationalteam Schweiz 1
Nationalteam Schweiz 2 (U27)

Cyclingteam Jo Piels (Niederlande)
Team Nazionale Elettronica New Slot Hadimec (Schweiz)
Team Atlas-Romer's Hausbäckerei (Schweiz)
Team Davo-Lotto-Davitamon (Belgien)
Mixed Team der UCI (international)
Bürgis Cycling Team (Schweiz)
Team Hörmann (Schweiz)
Swiss National BMC Racing Team (USA / Schweiz)